

# Jahresbericht 2023

Miracle's Hilfsprojekt e.V.



**„Beständig voranschreiten“**



## I. Wer sind wir?

### **Miracle's Hilfsprojekt e.V.**

Miracle's Hilfsprojekt e.V. wurde am 10.09.2012 von der Gründerin Miracle Amadi mit dem Ziel ins Leben gerufen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Bildung eine Perspektive für ihr Leben zu bieten. Miracle's Hilfsprojekt e.V. hat seinen Sitz in München. Büro und Geschäftsstelle befinden sich „An der Steinernen Bank 1“ in 93080 Pentling.

Miracle's Hilfsprojekt e.V. ist eine gemeinnützige Körperschaft, die von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist, sowie berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen (Freistellungsbescheid des Finanzamts Regensburg vom 28.06.2021).

Ca. 30 ehrenamtliche Mitarbeiter\*Innen kümmern sich Ende 2023 um die Angelegenheiten des Vereins in Deutschland. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins beträgt 50. Des Weiteren gibt es 3 Fördermitglieder.

Der Vorstand setzt sich aus dem 1. Vorsitzenden Lorenz Haslsteiner, dem 2. Vorsitzenden Jonathan Koch, dem Kassenwart Allan Bach sowie dem Leiter Medien und Kommunikation Claus Wotruba zusammen.

Neben dem Vorstand beruht unser Verein auf dem ehrenamtlichen Engagement und den Beiträgen von mehreren Schlüsselpersonen, die für seine Existenz und seinen Erfolg unerlässlich sind.

An vorderster Front steht Miracle Amadi, die Gründerin unseres Vereins. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre unermessliche Arbeitskraft und ihr leidenschaftliches Herzblut sind die tragenden Säulen unserer Organisation. Ohne sie würde unser Verein nicht existieren. Ihre Vision hat eine Plattform geschaffen, auf der wir alle zusammenarbeiten können, und ihre leidenschaftliche Hingabe inspiriert uns alle.

Markus Bauer, unser gewissenhafter Kassenprüfer, behält unsere finanziellen Angelegenheiten mit größter Sorgfalt und Präzision im Auge. Er prüft die Bücher unseres Kassenworts und überprüft jede einzelne Transaktion, wodurch er Transparenz und Vertrauen in unsere Finanzabläufe bringt. Seine Professionalität und Genauigkeit sind unerlässlich für die Integrität und Effizienz unserer Organisation.

Wir schätzen auch die wichtigen Beiträge von Herrn Prof. Martin Schubert. Seine Weisheit und Anleitung bereichern uns auf vielfältige Weise und treiben den Verein kontinuierlich voran. Sein wertvoller Einblick und seine Unterstützung sind wesentliche Elemente unseres Fortschritts und Erfolgs.

Unsere vierte Stütze ist Steve Mroncz. Mit seiner ausgeprägten Liebe zur Präzision und seinem Engagement für exakte Arbeit hebt er die Qualität unserer Projekte und Aktivitäten deutlich an. Er bringt eine Exzellenz in seine Arbeit ein, die sowohl die Effektivität unserer Organisation stärkt als auch die Ergebnisse verbessert, die wir erzielen.

Zusammen bilden diese Personen das starke Fundament unseres Vereins. Ihr einzigartiges Engagement und ihre Hingabe machen unseren Verein zu dem, was er ist, und tragen maßgeblich zu seinem anhaltenden Erfolg bei.

Die Aufgaben des Vorstands sind die Leitung und Überwachung des Vereins. Ebenso trifft er Entscheidungen, legt Ziele fest und löst Probleme. Ebenfalls führt er die Tätigkeiten aus, die über die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter hinausgehen.

Der Kassenprüfer prüft nach Abschluss eines Geschäftsjahres die Kassenführung des Vorstands. Die Rechnungslegung wird durch die Steuerkanzlei „Rinke Treuhand GmbH“ durchgeführt. Die Kassenprüfung durch den Kassenprüfer wurde abgeschlossen, es gibt keine Beanstandungen, so dass die Entlastung des Vorstandes durch den Kassenprüfer empfohlen wurde.

Die Mitgliederversammlung stellt sicher, dass der Vorstand im Sinne des Vereinszweck handelt, und entlastet den Vorstand sowie den Kassenprüfer jährlich, sofern es keine Unregelmäßigkeiten gibt. Die Mitgliederversammlung wird am 02.11.2024 über die Entlastung abstimmen.

Die Gründerin Miracle Amadi kümmert sich um die Realisierung von Projekten sowie der Leitung der Schule in Nigeria. Ebenfalls führt sie den Vorstand der NGO in Nigeria und tritt als Brücke zwischen den Ländern auf, indem sie alle aufkommenden Fragen und Probleme in und zwischen Deutschland und Nigeria koordiniert und löst. Weiterhin betreut sie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Nigeria und Deutschland. Frau Amadis ehrenamtliches Engagement beträgt 40+ Stunden pro Woche.

Der Verein hat verschiedene Einnahmequellen. Zum einen sind dies regelmäßige Spenden in Form von Mitgliederbeiträgen, Patenschaften oder freien Spenden. Zum anderen werden auch einmalige Spenden verzeichnet, die oft auf Öffentlichkeitsarbeit, wie Veranstaltungen, Newsletter, Informationsverbreitung auf Sozialen Medien, etc., folgen. Ebenfalls haben wir bei vielen Unternehmen, vorwiegend in Regensburg, Spendendosen aufgestellt, die alle drei Monate oder nach Bedarf geleert werden. Zu guter Letzt gibt es Einnahmen im Fundraisingbereich. Hierzu werden zum Beispiel Firmen oder Organisationen wie die deutsche Entwicklungshilfe kontaktiert, mit der wir bereits langjährig zusammenarbeiten. Bei der Entwicklungshilfe, in unserem Fall den Schmitz-Stiftungen, müssen detaillierte Anträge ausgefüllt werden und es dauert oft viele Monate, bis die Förderung genehmigt wird.



Das Büro des Vereins stellt uns die Firma Stahl aus Pentling kostenfrei zur Verfügung.

### **Miracle Amadi Foundation**

Die NGO Miracle Amadi Foundation wurde am 22.02.2016 von Frau Miracle Amadi gegründet. Die NGO ist unsere zentrale Partnerorganisation in Nigeria und betreibt die Schule, da die Behörden wie das Bildungsministerium Ansprechpartner im Land benötigen.

Während Frau Amadi auf Vorschrift der Entwicklungshilfe nicht mehr im Vorstand des Miracle's Hilfsprojekt e.V. sein darf, bekleidet sie nach wie vor das Amt der ersten Vorsitzenden in der NGO. Der Vorstand setzt sich, neben Frau Amadi, aus Mr. Okhomina Kingsley, Mrs. Helen Agbon, Mr. Michael Ilevbaedion und Mr. Joshua Ayodeji zusammen.

Die Ziele der NGO sind neben der Schulbildung, insbesondere von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die Ausbildung sowohl der Schulabsolventen allerdings auch der Lernwilligen in der Kommune, Verbesserung der Infrastruktur (Wasser, Strom, Straße), Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Bekämpfung von Hunger durch Landwirtschaft.

### **Rhenium International School**

2007 entschied sich Frau Amadi nigerianischen Kindern und Jugendlichen in Not zu helfen. Nach dem Motto „Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben.“ begann Frau Amadi zusätzlich zu ihrem Hauptberuf im Krankenhaus nebenberuflich in einem anderen Krankenhaus zu arbeiten und stemmte so oftmals Früh- und Spätschichten am selben Tag. Den gesamten Jahresurlaub auf einmal nehmend reiste sie nach Nigeria, um ein Grundstück zu kaufen und dann jedes Jahr erneut, um den Bau der Schule voranzutreiben – die Geburtsstunde der Rhenium International School.

Innerhalb von 4 Jahren gelang es Frau Amadi so einen sechsstelligen Eurobetrag zu erwirtschaften, um davon das Schulgebäude weit genug zu bauen, sodass 2011 der erste Unterricht starten konnte. Ein Jahr später gründete sie den Verein Miracle's Hilfsprojekt e.V., um den Schulbetrieb auszubauen und am Laufen zu halten. Seit 2015 erhält Frau Amadi Miete für die Bereitstellung des Schulgebäudes, doch verzichtete sie oft auf große Teile oder sogar die ganze Miete. Mittlerweile hat sie auf einen mittleren fünfstelligen Eurobetrag hierfür verzichtet. Langfristig ist es das Ziel, dass die NGO durch Unterstützung der Entwicklungshilfe die Schule von Frau Amadi kauft. Sämtliche neuen Grundstücke und Investitionen werden durch die NGO getätigt und gehören dieser. Alles was auf dem Schulgelände neu gebaut wird, ist Frau Amadis Privateigentum und wird daher auch von ihr bezahlt.

Der Mietvertrag der Schule, dem die Mitgliederversammlung zugestimmt hat, besteht zwischen Frau Amadi und der nigerianischen NGO, da diese der gemeinnützige Rechtsträger der Schule ist. Selbstverständlich erzielt Frau Amadi keinen unangemessenen wirtschaftlichen Vorteil aus der Miete. Um dies zu gewährleisten wurde durch die NGO ein externer Prüfer einbezogen, der einen Bericht über den Wert sowie eine angemessene Miete verfasst hat.

### **Austausch zwischen den Organisationen**

Mit Frau Amadi als erste Vorsitzende der NGO, ist diese auch immer Teil der Vorstandsversammlungen des deutschen Vereins, um stets für Austausch zwischen den gemeinnützigen Organisationen zu sorgen und die Ziele der Schule abzustimmen.

Es besteht ein ständiger Beleg- und Dokumentationsaustausch mit der Schule. Gelder werden über die Bank an die nigerianische NGO geschickt, jedoch nicht bevor Ausgaben fällig werden. Die NGO stellt das Geld für den Schulbetrieb zur Verfügung.

Frau Amadi, Frau Nysar, Herr Koch und Herr Haslsteiner besuchten 2023 die Schule und die anderen Projekte von MAF, um die Situation und Finanzen zu kontrollieren. Eine Wirkungsbeobachtung wurde seitens Herrn Koch und Herrn Haslsteiner erstellt.

Die Überprüfung, ob das Geld tatsächlich für das verwendet wird, für das es vorgesehen ist sowie in der Höhe, die überwiesen wurde wird in verschiedenen Prozessen überprüft. Wie bereits geschrieben, wird Geld nur nach Nigeria überwiesen, wenn tatsächlicher Bedarf besteht. Dies könnten zum Beispiel die anstehenden Lehrergehälter oder ein defekter Schulbus sein, der repariert werden muss. Lehrergehälter werden immer direkt von Konto zu Konto überwiesen, wodurch der Geldfluss stets nachvollzogen werden kann.

Anders verhält es sich mit Geld, das abgehoben wird. Hierfür wird von Finanzangestellten der Schule ein Kassenbuch mit lückenlosen Belegen geführt, die monatlich MHP zur Verfügung gestellt werden. Große Investitionen werden stets von Frau Amadi vor Ort getätigt, um Korruption zu vermeiden. Oft wird sie hier von MHP-Vertretern begleitet.

Um eine unbefangene Prüfung der Bücher zu gewährleisten, prüft ein Wirtschaftsprüfer in Nigeria monatlich die Finanzen und keine 2023 Auffälligkeiten gefunden.

## **II. Aufgaben und Ziele**

Miracle's Hilfsprojekt e.V. und Miracle Amadi Foundation sorgen für den Betrieb der Rhenium International School in Benin City. Das Angebot der Schule reicht von der Kinderkrippe bis zur senior secondary school und kann somit Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen betreuen und unterrichten. Nach Abschluss der senior secondary school können die jungen Erwachsenen sich zwischen Universität und Ausbildung entscheiden.

Unser Ansatz knüpft an dem Aspekt der Chancengleichheit an, welcher oftmals am Kriterium der Schulgebühren scheitert. Zwar fallen für die Nutzung unserer Schule ebenfalls Schulgebühren für die Kinder an, jedoch betragen diese im Vergleich zu anderen Schulen nur 25% der Gebühren, die andere Schulen im Umkreis verlangen. Ist selbst dies zu viel, übernimmt die Schule die gesamten Schulgebühren. Zusätzlich gewährleisten wir einen sehr hohen Bildungsstandard, was mit enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium gelingt. Seit 2016 ist eine ehem. hohe Angestellte des Bildungsministeriums Mitglied des Vorstandteams der nigerianischen NGO, welche sich seit ihrer Rente 2019 noch stärker für die NGO und ihre Ziele einsetzt.

Demzufolge ist ein Ziel unserer Arbeit, auch Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familiensystemen, die Möglichkeit auf Bildung und Erziehung zu gewährleisten. Außerdem ist es uns wichtig, ein besonderes Augenmerk auf Mädchen zu legen, die es in einem Land wie Nigeria ebenfalls schwerer haben als etwa in Deutschland. Am Ende des Jahres 2022 waren 52% der 420 Schüler\*Innen Mädchen aller Altersstufen. Die Klassenstufen von Kinderkrippe bis Basic 5 haben eine Mädchenquote von 55%. Grundsätzliche Ziele sind, die Schule Schritt für Schritt auf die maximale Kapazität von etwa 498 Schüler\*Innen zu vergrößern und die Strukturen des Vereins anzupassen.

2022 wurde auch das Rhenium Training Center – ein erster Teil des Ausbildungszentrums – gebaut und eröffnet. Zum Anfang des neuen Schuljahres 2023/2024 werden Jugendliche zu Schneiderinnen und Schneidern ausgebildet.

Daneben bestehen Pläne – zum Teil in der Ausführung – weitere Einrichtungen wie eine Eventhalle für die Kommune, ein Internat, ein Waisenhaus zu errichten und die gebaute Krankenstation auszustatten. Das nähere Umland der Schule bietet großes Potenzial bezüglich einer Optimierung der Infrastruktur und Landwirtschaft. Dies soll zum einen über den Bau eines Bauernhofes und bestellbarer Felder geschehen, welche den Kindern mehr Lernmöglichkeiten und der Schule ein zusätzliches finanzielles Standbein bieten. Zum anderen über den Ausbau der Straßen und Wege um die Schule herum. So können die erwirtschafteten Waren kostengünstiger und besser als bisher transportiert und der Handel damit angeregt werden.

### III. Rechnungsabgrenzung

Im Geschäftsjahr 2023 hatten wir insgesamt Einnahmen von **91.318,52 Euro**. Davon waren 64.281,01 Euro Geldspenden privater Spender; 5.175,00 Euro Mitgliedsbeiträge; 51,74 Euro Spenden von Amazon Smile, Betterplace u.ä.; 7.000,00 Euro Spenden aus Patenschaften; 5.630,00 Euro Spenden divers; 9.180,77 EUR aus Unternehmensspenden.

Unsere Ausgaben beliefen sich auf insgesamt **81.399,48 Euro**. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 3.569,00 Euro für Löhne/Gehälter; 72.132,00 Euro für Zahlungen nach Nigeria; 1.116,12 Euro für gesetzliche und soziale Aufwendungen; 1.708,84 Euro für Buchführung und Jahresabschluss; 410,36 Euro für Werbekosten; 920,00 Euro für Projektgebundene Reisen nach Nigeria; 937,70 Euro für Verwaltungskosten und 532,02 Euro für sonstiges.

Im Jahr 2023 erzielte der Verein Einnahmen von **91.318,52 Euro**. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine kleine Organisation („klein“ = jährliche Gesamteinnahmen unter 100.000 Euro).

Die Einnahmen/ Ausgaben unterteilen sich wie folgt:

Die Einnahmen verteilen sich im Jahr 2023 folgendermaßen:

| <b>Geschäftsjahr</b>       | <b>2022 (in Euro)</b> | <b>2023 (in Euro)</b> |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Geldspenden Privatpersonen | 19.741,54             | 64.281,01             |
| Mitgliederbeiträge         | 4.600,00              | 5.175,00              |
| Patenschaften              | 7.036,00              | 7.000,00              |
| Spenden Unternehmen        | 29.793,75             | 9.180,77              |
| Spenden divers             | 6.013,66              | 5.630,00              |
| <b>Gesamteinnahmen</b>     | <b>67.609,59</b>      | <b>91.318,52</b>      |

Die Ausgaben verteilen sich im Jahr 2023 folgendermaßen:

| <b>Geschäftsjahr</b>                        | <b>2022 (in Euro)</b> | <b>2023 (in Euro)</b> |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Programmausgaben                            | 65.234,65             | 75.863,07             |
| Ausgaben für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit | 1.153,31              | 2.766,30              |
| Ausgaben für Verwaltung                     | 2.154,39              | 2.770,11              |
| <b>Gesamtausgaben</b>                       | <b>68.542,35</b>      | <b>81.399,48</b>      |

Im Jahr 2023 erreichten wir folgende Quoten in Relation zu den Gesamtausgaben:

|  |        |
|--|--------|
| - Programmausgaben entsprechen:                            | 93,20% |
| - Ausgaben für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit entsprechen: | 3,40%  |
| - Ausgaben für Verwaltung entsprechen:                     | 3,40%  |

### Vermögensaufstellung

In Euro **31.12.2023**

#### **Aktiva**

|   |        |
|---|--------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände             |        |
| Sachanlagen                                   | 0      |
| Finanzanlagen und Wertpapiere                 |        |
| Kassenbestand und Bankguthaben                | 22.472 |
| Vorräte                                       |        |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |        |
| Sonstige Aktiva                               |        |

**Summe Aktiva** **22.472**

#### **Passiva**

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Eigenkapital      | 22.472 |
| Rücklagen         |        |
| Sonderposten      |        |
| Rückstellungen    |        |
| Verbindlichkeiten | 0      |
| Sonstige Passiva  |        |

**Summe Passiva** **22.472**

#### **IV. Bericht über die Geschehnisse 2023**

Jedes Jahr ist ein ereignisreiches Jahr bei Miracles Hilfsprojekt und an der Rhenium International School, die wir in Benin City unterstützen, die unsere Gründerin Miracle Amadi aufgebaut hat. So tat sich auch 2023 einiges.

Nach der Vollendung der Ausbildungsstätte im Herbst 2022, wurden dort von den Ausbilderinnen im Schneiderhandwerk zum Jahresbeginn einfache, aber sehr robuste Taschen genäht, die z.B. auf Baustellen verwendet werden, um Materialien zu transportieren.

Leider hatten wir im März auch Fälle von sexueller Belästigung von Schülerinnen durch zwei Lehrer zu beklagen, den wir nicht verschweigen wollen. Aufmerksam gemacht wurden wir darauf von der Vorstandschaft der Miracle Amadi Foundation (MAF), unserer Partnerorganisation in Nigeria, die die rechtliche Trägerin der Schule ist. Die Vorwürfe wurden überprüft und nachdem sie sich bestätigt hatten, wurden die beiden Lehrer unverzüglich entlassen. Weiterhin wurde auch eine Lehrerin suspendiert, da sie die Fürsorgepflicht für ihre schutzbefohlenen Schülerinnen schwer verletzt hat, weil sie früh über die Vorfälle Bescheid gewusst, jedoch nichts unternahm. Sie deckte die beiden Täter, mit denen sie befreundet ist. Die Eltern der Betroffenen wurden unverzüglich informiert, die örtlichen Behörden umgehend eingeschaltet. Darüber hinaus erhalten die Familien kostenlose rechtliche Beratung durch eine Anwältin die Teil des MAF-Vorstandsteams ist. Die Sicherheit an der Schule ist für uns ein wesentlicher Baustein und in der der Kinderschutz-Policy verankert, die in diesem Fall auf die Probe gestellt wurde.

Dank zahlreicher Spender aus Deutschland, insbesondere in der Weihnachtszeit, konnte zu dieser Zeit auch die kleine Solaranlage der Schule repariert werden. Bei dieser mussten vor allem die Akkus ersetzt werden, da sie nicht mehr funktionsfähig waren. Die Stromversorgung in Nigeria ist leider nicht so zuverlässig, wie wir es in Deutschland gewohnt sind, so dass häufige, kleinere Stromausfälle an der Tagesordnung sind. Um diese auch überbrücken zu können, wenn es dunkel oder bewölkt ist, sind ausreichend Batterien unverzichtbar. Die Solaranlage kommt nicht nur der Umwelt zu Gute, sondern spart erhebliche Kosten, da ohne die Akkus die Phasen des Stromausfalls mit einem Dieselaggregat zu überbrücken sind.



*Wichtiger Baustein sind die Solarzellen auf dem Dach der Schule  
(rechts die gesicherten Akkus)*

In der Miracle Amadi Foundation (MAF), unserer Partnerorganisation in Nigeria stieß mit Barrister Nkiruka Favour Okafor ein neues Vorstandsmitglied dazu, die Anwältin ist und wird mit ihrer Expertise sicher eine große Bereicherung für die NGO sein. Zudem eröffnete die MAF ein Computer-Training-Center (CTC) in Benin City. Dort können pro Kurs je vier Interessenten von einer professionellen IT-Fachkraft die Grundlagen im Umgang mit Computern und den wichtigsten Office-Anwendungen etc. erlernen. Das CTC sollte helfen, sich fortzubilden und die erworbenen Fähigkeiten und Berufsperspektiven zu verbessern. Es soll dort auch die Möglichkeit angeboten werden, dass sich Kunden gegen ein kleines Entgelt etwas ausdrucken oder kopieren können, da ein eigener Drucker für viele unerschwinglich ist. Die Einnahmen, die durch das CTC erzielt werden, werden von der MAF wieder in weiteren sozialen Projekten und vor allem in der Schule eingesetzt.

In Deutschland gehören einige Termine schon fest in den Kalender, um den Verein zu präsentieren. So war Miracle auch 2023 auf dem Ostermarkt in Pentling mit weiteren Mitgliedern des Vereins mit einem Stand vertreten, um das Projekt den Besuchern vorzustellen, was guten Anklang fand.



*Ein fester Termin im Kalender von Miracles Hilfsprojekt ist der Ostermarkt in Pentling*

Nachdem Ende 2022 bei einem Besuch von Miracle Amadi die Idee entstanden war, eine Frauengruppe innerhalb der MAF zu gründen, fand ein erstes Treffen des „Women Wing“ statt, dem sich binnen weniger Wochen rund 150 Frauen anschlossen. Die Gruppierung hat sich zur Aufgabe gemacht, häusliche und sexuelle Gewalt zu bekämpfen und die betroffenen Frauen und jungen Mädchen zu unterstützen. Weiterhin legen sie ein besonderes Augenmerk auf die Ausbildung und wirtschaftliche Teilhabe von Frauen und Mädchen. Auf dem Schulgelände wurde ein eigener Büroraum für den Women Wing errichtet, in dem sie ihre Arbeit organisieren und Opfer von Gewalt sie aufsuchen können. Geleitet wird der Women Wing von Pastorin Helen und der Rechtsanwältin Favour Okafor.



*Der „Women Wing“ innerhalb der MAF wurde zu einem boomenden Teil der Arbeit vor Ort.*

Da nicht alle Kinder und Jugendlichen in der Region eine Schule besuchen können, übernahm MAF für vier besonders fleißige Stipendiaten, denen nicht genug Geld zur Verfügung steht, deren Prüfungsgebühren. Wenn die finanzielle Lage es hergibt, soll zusammen mit MAF die Stipendienvergabe noch etwas ausgeweitet werden, um diejenigen zu unterstützen, die auf eine Hilfe bei der Finanzierung einer soliden Schulbildung angewiesen sind.



*MAF verteilte vier Stipendien für die Prüfungsgebühren bei ihrem Abschluss.*

Zudem erfuhr der Verein überraschend Unterstützung von der Spardabank Ostbayern, die Geld für zehn neue Fahrräder gespendet, die genau zur rechten Zeit für das Sportevent im Juli an der Schule kamen. Diese sind eine wichtige Ergänzung für die 30 Fahrräder im Schulbestand, die jüngst überholt wurden.



*Die Kinder freuten sich sehr über den Besuch.*

Im Sommer ging der nächste Besuch von Miracle Amadi u Vereinsmitgliedern über die Bühne. Dort gab es im Benin City National Museum Einblick in die Kulturgeschichte der Region. Auf einem Markt wurden einige neue Fahrräder gekauft. An der Schule war die Freude über das Wiedersehen mit Miracle und den nicht alltäglichen Besuch aus Deutschland den Kindern deutlich anzusehen. In den folgenden Tagen wurde die Schule immer wieder besucht und der damalige 1. MHP-Vorsitzende, Jonathan Koch, gab in allen Klassen eine Unterrichtseinheit, in der die Kinder mit Begeisterung einige der wichtigsten deutschen Wörter und Sätze lernten. Die älteren Schüler erhielten außerdem eine Unterrichtsstunde über die Grundlagen moderner Computer. Natürlich wurden unterdessen auch die Räumlichkeiten und Lehrmaterialien begutachtet und festgestellt, wo Bedarf ist und an welchen Stellen die Ausstattung erneuert und verbessert werden muss.



*Alle Klassen erhielten eine Unterrichtsstunde in Deutsch von Jonathan Koch.*



*Lorenz Haslsteiner gab in der Mittelstufe IT-Unterricht.*

Für das große Event an der Schule wurden auch Personen des öffentlichen Lebens aus Benin City eingeladen. Die Reisegruppe überbrachte einigen davon die Einladung direkt persönlich und nutzte so die Gelegenheit, einige wichtige

Unterstützer des Projekts vor Ort zu besuchen. So kam u.a. ein Besuch bei einem Chief des Oba (Königs) von Benin zustande, wie auch bei der stellvertretenden Polizeichefin des Bundeslandes Edo.



*Besuch bei einem der Chiefs des Königs in Benin City.*



*Treffen mit der stellvertretenden Polizeichefin (Zweite von links) von Edo State*



*Miracle Amadi erhielt für ihr Engagement die Auszeichnung „Ambassador for Peace“*

Am 8. Juli fand der Höhepunkt der Reise, ein Mehrfachevent, das sowohl ein Sportfest der Schule war, bei dem die Absolventen gefeiert wurden, der MAF Women Wing offiziell eingeweiht wurde sowie Miracle die Auszeichnung „Ambassador for peace“ (Botschafterin des Friedens) verliehen bekam. Die Schüler traten in Teams in verschiedenen Disziplinen an, wie einem Fahrradrennen oder Wettläufen. Auch hatten sie extra für den Anlass kleine Choreographien einstudiert, die sie zu Beginn der Veranstaltung aufführten.



*Zu Beginn der Veranstaltungen gab es kleine Choreographien der Schülerinnen und Schüler.*



*Auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler feierten ihren Abschluss in der*

*Grundschule.*



*Der MAF Women Wing feierte seine offizielle Einweihung.*

Natürlich fanden auf der diesjährigen Reise noch viele weitere Unternehmungen statt. So wurde das Rhenium Training Center, wie auch das Computer Training Center besucht. Auch fand während des Aufenthalts eine Vorstandssitzung der Miracle Amadi Foundation (MAF) statt. Nicht zuletzt konnten Miracle Amadi und Co. zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Unterstützern des Projekts und verschiedenen Gruppen führen, die in Benin City aktiv sind.

Ende Oktober wurden für Schülerinnen und Schüler der „Junior“- und „Senior“-Sekundarstufen (zwölf bis achtzehn Jahre) Präventionsveranstaltungen durchgeführt. Dabei ging es um Themen wie Jugendkriminalität oder Gruppenzwang. Es wurde vor allem auf Strategien eingegangen, wie sich die Jugendlichen dem entziehen und sich von schlechten Einflüssen fernhalten können.

Die Frauengruppe „Women Wing“ wuchs derweil so stark, dass daraus zwei Bereiche mit Untergruppen entstanden, weil es in der in der Kommune keinen Raum gibt, in dem alle Frauen zusammen kommen könnten. Der bisherige Women Wing bildet nun den Bereich eins, der sich in drei Gruppen für die unterschiedlichen Lebenssituationen, in denen sich die Frauen befinden, aufteilt. Gruppe A bilden die Seniorinnen der Kommune. In Gruppe B treffen sich auch jüngere Frauen, die jedoch bereits verwitwet sind. Gruppe C wird vor allem von jungen Müttern und Frauen besucht, die mitten im Berufsleben stehen.

Bereich eins des Women Wing wird hauptsächlich von Pastorin Helen und Rechtsanwältin Barr. Favour geleitet. Der zweite Bereich des Women Wing kümmert sich vor allem um Frauen und Kinder, die in besonderen sozialen Notlagen sind und wird von Benin Citys stellvertretender Polizeichefin ACP Anwuli verantwortet. Gruppe A in diesem Bereich versucht Frauen und Mädchen zu retten, die von Misshandlung und Menschenhandel betroffen sind. In Gruppe B werden Frauen in Prostitution durch Ausbildung und Kurse unterstützt, mit alternativer Arbeit für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Gruppe C hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die aufgrund Geldmangels oder wegen einer Drogenabhängigkeit nicht zur Schule gehen.

Da Benin City leider ein Zentrum Westafrikas für Menschenhandel sowie Zwangs- und Kinderprostitution ist, ist es sehr wichtig und wertvoll, dass die Miracle Amadi Foundation nun auch vermehrt für Betroffene Hilfe anbietet. Dazu startete Vereinsmitglied Gritt Nysar, die sich besonders um die Unterstützung des Women Wings verdient machte, eine erfolgreiche Spendenkampagne auf „gofundme“.

Dazu ergab sich der schon länger angedachte Kauf einer Fläche, um einen Sportplatz zu errichten, als ein circa 12 000 Quadratmeter großes Grundstück, kaum 100 Meter von der Schule entfernt, angeboten wurde. Nicht nur, dass die Lage perfekt ist, bietet das Grundstück auch genügend Platz für zukünftig geplante Projekte (z.B. ein eigenes Grundschulgebäude, etc.). Allerdings hat ein Grundstück dieser Größe im Außenbereich einer Millionenstadt auch in Nigeria einen Preis, den der Verein im Moment unmöglich hätte stemmen können. Zur großen Freude des Vereins bot eine Familie langjähriger Unterstützer an, die Kosten zu übernehmen. MAF erwarb das Grundstück und errichtete eine kleine Mauer. Dies hat traditionell die Bedeutung, dass ein Grundstück nicht nur erworben wurde, sondern auch beansprucht und genutzt wird, was ebenso wichtig ist wie rechtskräftige Dokumente. Da neben dem geplanten Sportplatz noch ausreichend Fläche vorhanden ist wird die freie Fläche inzwischen genutzt, um Lebensmittel anzubauen

Zum Ende des Jahres stand auch wieder eine Jahreshauptversammlung an, genau genommen waren es zwei, da die Kassenprüfung bis zur Versammlung noch nicht ganz abgeschlossen werden konnte und daher die korrekte Finanzbuchhaltung in einer eigenen Versammlung bestätigt wurde.

Cornelius Eck zog sich an dieser Stelle nach Jahren intensiver und wertvoller Arbeit im Vorstand zurück und pausiert. Für ihn rückte mit Lorenz Haslsteiner nach, der den Vorstand schon knapp zwei Jahre in beratender Funktion unterstützte. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Lorenz Haslsteiner (1. Vorstand), Jonathan Koch (2. Vorstand), Allan Bach (Kassenwart), Claus Wotruba (Leiter Medien und Kommunikation). Die Kassenprüfung bleibt in den Händen von Markus Bauer.



*Weihnachtsfeier 2023 an der Rhenium International School in Benin City*

An der Schule fand am Freitag, den 8. Dezember, eine Weihnachtsfeier statt. Im Innenhof der weihnachtlich geschmückten Schule wurden von den Kindern Lieder gesungen und Gebete vorgetragen, um sich auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest einzustimmen.